

Leistchamm



Auf dem Leistchamm

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 12

Datum, Ziel: Sonntag, 22. Mai 2016, Leistchamm, 2101 m

Talort: Amden Arvenbüel, 1273 m

Abmarsch, Rückkehr: 09:10 Uhr, 16:00 Uhr

Marschzeit: 5 1/4 Std.

Anreise mit: 2 Autos, 1 Bahn/Bus, 2 separates Auto

Abfahrt in Altstätten: 07:30 Uhr

Zusammenfassung: Eine sehr schöne gelungene Tour mit Prachtswetter, Fernsicht, viel gutem Trittschnee, Bergfrühling, kräftiger Föhn, Teilnehmer 20 bis 78 Jahre alt, alle sehr zufrieden. Aufstieg von Arvenbüel via Looch, Joch 1663m, ab dort meistens Schnee bis zum Gipfel. Abstieg via Joch 1663, Flügespitz, Einkehr im Bergrestaurant Altschen nach Arvenbüel.

Tourenbericht:

Abfahrt nach Amden Arvenbüel um 7.30 Uhr bei Stark. Starker Föhn im Rheintal und Schaumkronen auf dem Walensee. Ankunft beim Berghotel um 8.35h wo bereits das befreundete Ehepaar aus Arbon sitzt und Minuten später trifft auch Johanna aus Wattwil mit dem Postauto ein. Hier gibt's Kaffee und Gipfel.

Um 9.10h starten wir auf dem Strässchen zum Seerenbach und überqueren ihn. Er stürzt weiter unten als sehr hoher Wasserfall nach Betlis hinunter zum Walensee. Kurz danach beginnt der gute Fussweg auf der Kuppe des Eggwaldes zum Bergrestaurant Looch. Der Bergfrühling ist sehr unterschiedlich fortgeschritten, so dass von der sehr früh blühenden Soldanella bis zu Enzian und Trollblumen schon alles zu sehen ist. Um 10.20h erreichen wir das Joch zwischen Flügespitz und Leistchamm und schieben eine Znünpause ein. Schöne Sicht auf den Alpstein mit Wildhuser Schafberg.

Znünhalt am Joch

Alpstein mit Schafberg



Nun beginnt der Aufstieg über den recht steilen Nordwesthang Richtung Leistchamm.

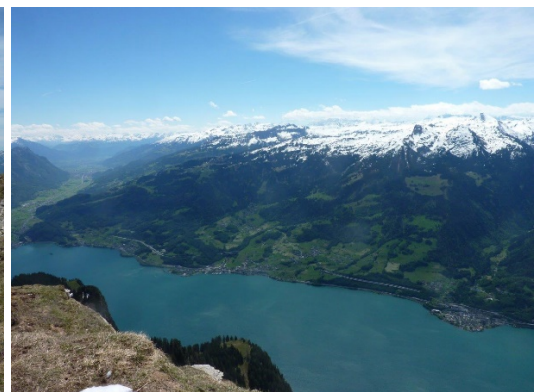
Nach wenigen Schritten liegt teils tiefer Altschnee, der aber sehr gut zu begehen ist. So lässt sich eine gute Spur machen. Immer wieder gibt es kurze Steilaufschwünge. Die Stöcke sind sehr hilfreich. Teilweise können wir den schneefreien Weg benützen, dann wieder ist nichts davon zu sehen. Zwischen einzelnstehenden Tännchen geht's flott hinauf, bis wir den NNO-Grat erreichen; aber wir bleiben daneben, wo uns immer mehr schön weiche, moosige Stufen das Steigen erleichtern. Die Aussicht wird immer besser und kurz nach 12 Uhr erreichen wir den Gipfel.

Im tiefen Schnee, Flügespitz im Hintergrund



Walensee mit Glarneralpen

St.Galler-Oberland



Es ist immer wieder ein Erlebnis, wenn sich innert weniger Meter ein 360°-Panorama öffnet und dazu der Tiefblick auf Amden und den Walensee, St.Galler-Oberland, Glarneralpen, Mattstock, Speer, Gulmen, Alpstein. Wir geniessen die Fernsicht, die wilden Flugspiele der Alpendohlen im starken Föhn, den Lunch und lassen uns viel Zeit an der warmen Sonne. Allerdings ist die Windjacke gut zu gebrauchen.

Für den Abstieg mahne ich zur Vorsicht, weil ein Ausrutscher im steilen Hang sehr weit hinuntergehen könnte. Bei den Übergängen vom Schnee auf den aperen Boden hat es immer etwas Eis und das lange, nasse Gras ist sehr schlüpfrig. Inzwischen ist der Schnee sehr weich und tief geworden. Alle steigen sorgfältig ohne Zwischenfälle ab. Einfache Wanderschuhe entsprechen nicht den Verhältnissen – kalte nasse Füße dürften zum baldigen Kauf von Bergschuhen animiert haben.

Vorsicht beim Abstieg

**Im Hintergrund der
Alpstein**



Recht rasch treffen wir wieder beim Joch ein. Hier verabschieden sich Judith und Hansueli, weil sie zeitig zu Hause sein müssen.

Wir wandern nach einem Schluck Tee weiter auf dem guten Weg Richtung Flügespitz. Plötzlich sehen wir einen Steinadler nordöstlich unter uns, der mit Hilfe des Windes sehr rasch aufsteigt und am Flügespitz vorbei entschwindet – sehr eindrücklich! Kurz vor 14 Uhr erreichen wir den Flügespitz – Foto Time.

Auf dem Flügespitz

Rückblick zum



Nun beginnt der Abstieg via Bärenegg nach Altschen, wo wir uns auf der Terrasse beim Bergrestaurant niederlassen und unsern Durst und Hunger stillen.

Durch den Wald unter Altschen und über das Grossriet steigen wir weiter ab zum Arvenbüel, wo wir uns verabschieden und separat nach Altstätten zurückfahren. Eine sehr schöne, abwechslungsreiche Tour bleibt in bester Erinnerung.

Peter

Teilnehmer:	Hanspeter Nüesch (Stv.), Ami und Peter Hauser, Hermann und Pascal Schlachter, Barbara Graf, Claudio Mazzola, Annemarie Zünd, Johanna Ospel, Judith und Hansueli Bruderer, Peter Beyer
Fotos:	Peter Beyer
Tourenbericht:	Peter Beyer